

Infobroschüre | Oktober 2023

Jung, talentiert und experimentierfreudig - das sind die elf Musiker von Salaputia Brass, die ihre spannenden Programme höchst sympathisch moderieren: Blitzsaubere Intonation, rhythmische Perfektion und sorgfältig ausgewogene Klang-Balance sind dabei eine Selbstverständlichkeit.



Das hierfür als Doppelchor mit hohen und tiefen Bläsern auf beiden Seiten aufgestellte Ensemble konnte mit allen Klangfarben arbeiten, die ihm zur Verfügung standen: Hoch-Chor gegen Tief-Chor, Trompeteninstrumente gegen Horninstrumente, Echoeffekte und anderes brachten die 450 Jahre alten Klänge zum Leuchten und ließen sie lebendig werden. Nach einem heiteren Potpourri Pariser Melodien entließ das Publikum die elf schneewittchenlosen Zwerge nicht ohne zwei Zugaben, mit denen ein mitreißender und begeisternder Abend nach über zwei Stunden endete.

Fränkische Nachrichten | Mozartfest Würzburg | Carsten Klomp | 20.6.2023



Die thematisch gestalteten Programme, die auch Kompositionsaufträge umfassen, bieten ein unterhaltsames Hörvergnügen bei höchstem musikalischem Anspruch.

Nach Konzerteinladungen zum Mozartfest Würzburg, dem Heidelberger Frühling und der Philharmonie Essen, folgen nun Konzerte in der Elbphilharmonie, dem Schleswig-Holstein Musik Festival sowie in Köln und Düsseldorf.

Nach den CDs „Sounds of Evolution“ und „Signals from Heaven“ (mit Jeroen Berwaerts – Trompete und Jazz Vocals) erschien „Roots“ mit Werken englischer Komponisten von Holborne bis John Lennon und einem James Bond Medley sowie „Hungarian Pictures“ mit Werken von Petrovics, Szokolay, Hidas, Bartok, Ivan Fischer, Barabas, Ranki und Liszt.